

273
Gpx in Lima, 7. 12. 40
486/41
praes
resp
R

Lieber geschätzter Herr Kollege,

Ich schalte ich Ihnen Brief und den Abs. des künftigen Aufsatzes; aus dem Vorschlag mache ich, dass ich Ihnen noch nicht die Veränderung mitgeteilt habe, die sich be-
troffen hat. Ich bin seit Ende Oktober bei der Luftwaffen Kontrollkommission der deutschen Vapurbestands-
kommission und arbeite weit weg, in Aix und der Provence, im Lande der ewigen Sonne und zahllosen historischen
Bauwerken, aber mit mannigfachen drückenden Auf-
trägen, die mich weit herum in Frankreich führen, aber
auch in einem Stabe mit all einem Sonn und Baum und
einem Bunte. Die schöne Zeit, da ich mehr gerne hier war,
ist also vorbei und wissenschaftlich kann ich hier überhaupt
nicht arbeiten. Dagegen muß man den Herz mit so vielen
Vogel zu einer Historie natürlich aus, um mich über ganz
Geschichte belohnen zu lassen, so daß ich die wichtigsten Vögel

Ich habe mir vorgenommen, die besten Formen angenommen hat, zur Arbeit im Nach-
schubteil in beschränktem Umfang wieder tätig und bereit
zu sein. Aufsätze (Separata) und Bücher, zu denen Kritik der heran-
reichung einer Bibliothek nicht nötig ist, bei ich in Hande zu
verarbeiten und würde es sogar begrüßen, wenn Sie auf diese
Weise meiner beginnenden Verblödung entgegenwirken würden.
Aber vielleicht denken Sie: es ist gut, dass wir den Blick auf diese
Weise losgeraten sind! Da bene.-- Ich bin Ihnen für die mir
bekannten Bestände dankbar. Mit W. Holzmann
23. 11. 39

September 1940.

Brüssel.

letzten Revision des
hlaus an Sie ge-
erhalten. Ich wäre
ken bzw. mitteilen
Fälle lege ich Ih-
beit im Falle des Ver-
kann.
dem Wunsche, daß
befunden haben,

daß es sich um einen
uns vielleicht ein
eriker und sprachlich

grollt, können wir
ich bei mir beklagte
und S t e i n -
wir als Schriftlei-
"tanti" sei; für ei-
onne diesem aber nicht
ungen B e c k's rich-
ch im übrigen sehr
freuliche Formen an.
r n sich gegen Beck
Haut anschaffen.

er!
er!